

Berlin, 20. Mai 2022

## **DIE GÜTERBAHNEN nehmen weiter Fahrt auf**

### **Leistungsstarkes Bündnis des Güterverkehrs in Berlin vorgestellt**

Das Netzwerk Europäischer Eisenbahnen hat heute in Berlin das Bündnis DIE GÜTERBAHNEN vorgestellt. Gut 20 Jahre nach Gründung des Verbands und einer beispiellosen Erfolgsgeschichte der privaten Güterbahnen wollen die fast 100 Mitglieder mit einem starken Signal das 25 %-Ziel der Bundesregierung als ihre Mission vorantreiben und die dafür notwendigen Maßnahmen stärker ins öffentliche Bewusstsein bringen. Unterstützung signalisieren Bund und Länder.

DIE GÜTERBAHNEN starteten heute selbstbewusst: Ein Marktanteil der Schiene im Güterverkehr von 25 % im Jahr 2030 oder umgerechnet etwa 210 Milliarden Tonnenkilometer Verkehrsleistung sind für DIE GÜTERBAHNEN leistbar. „Wir wollen das und noch wichtiger: Wir können das. DIE GÜTERBAHNEN brennen darauf, für dieses Ziel und noch mehr ihre geballte Zugkraft aufzubringen und mit klimafreundlichem Güterverkehr auf der Schiene die Verkehrswende zu meistern. Wir hoffen, mit unserem neuen Bündnis die Politik als unseren Partner, der mit den richtigen Rahmenbedingungen seine Ziele verfolgt, zu gewinnen. Denn wer schwimmen will, muss auch nass werden wollen“, sagte Ludolf Kerkeeling, Vorstandsvorsitzender des NEE, heute auf der ersten Veranstaltung der GÜTERBAHNEN in Berlin.

Der Schienengüterverkehrs-Markt war in den vergangenen Jahren sehr dynamisch und schon heute werden annähernd 60 % der Leistung von den privaten Güterbahnen erbracht. Dies spricht für einen selbstbewussten neuen Auftritt der Branche in der Öffentlichkeit. Zu diesem Zweck hat das Netzwerk Europäischer Eisenbahnen heute in Berlin sein neues Bündnis DIE GÜTERBAHNEN vorgestellt. Der Clou: Das Bündnis sieht sich als Marktführer und will mit einem starken neuen Auftritt mit Politik und Öffentlichkeit stärker ins Gespräch kommen. „Wer mit umweltfreundlichem Transport das Klima schützen will, kommt an uns nicht vorbei. Innovativ und flexibel haben DIE GÜTERBAHNEN in den letzten Jahren den Schienengüterverkehr getragen. Unsere Botschaft an die Politik: Lasst uns gemeinsam erfolgreich sein“, so Kerkeeling.

Es geht um neue Dimensionen. Eine Leistung im Schienengüterverkehr von 210 Milliarden Tonnenkilometern muss 2030 mindestens erbracht werden, wenn das politische Ziel erreicht werden soll, 2030 ein Viertel des gesamten Güterverkehrs klimafreundlich auf der Schiene zu transportieren. Das sind fast 60 % mehr als zuletzt. Kerkeeling ergänzte: „Eine ambitionierte und europäisch angelegte Verkehrsverlagerungspolitik kann Straßen und Umwelt über 2030 hinaus sogar noch stärker entlasten. Die Güterbahnen halten bis 2035 eine Verkehrsleistung von mehr als 260 Milliarden Tonnenkilometer für erreichbar.“

Unterstützung signalisierten den GÜTERBAHNEN heute in Berlin die Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, Susanne Henckel, und die Vorsitzende der Verkehrsministerkonferenz und Bremer Verkehrssenatorin, Dr. Maike Schaefer. „DIE GÜTERBAHNEN beweisen mit ihrem neuen Bündnis, wie wir gemeinsam mehr Güter auf die Schiene bringen. Zusammen werden wir die Verkehrswende meistern und den Klimaschutz in unserem Land weiter vorantreiben“, begrüßte Henckel die Initiative. „Es ist unbedingtd notwendig, mehr Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu bekommen. Das ist ein ganz wichtiger Baustein innerhalb der Verkehrswende und damit unserer Anstrengungen, der Klimakrise etwas entgegenzusetzen. Wir brauchen DIE GÜTERBAHNEN – auch zur Anbindung unserer wichtigen Seehäfen“, fügte Verkehrssenatorin Dr. Schaefer hinzu.

Mit einer frisch mit dem GÜTERBAHNEN-Logo folierten Lok wurden die beiden Politikerinnen zum Veranstaltungsort gebracht und konnten für eine dreiviertel Stunde die Welt aus der Perspektive der Praktiker:innen systemrelevanter Verkehre auf dem Lokführerstand betrachten. Auf der Veranstaltung signalisierten DIE GÜTERBAHNEN und die zahlreich anwesenden Mitglieder ihre Leistungsfähigkeit, die politischen Ziele als Bündnis gemeinsam umzusetzen. „Es ist leicht: Wer das Klima schützen will, braucht schnell mehr Eisenbahn für den Gütertransport. Wer Gütertransport will, braucht DIE GÜTERBAHNEN. Von der deutschen und europäischen Politik erwarten wir nun, den Ball aufzugreifen und die Rahmenbedingungen und die Schieneninfrastruktur zielgerichtet neu zu gestalten, so dass die Unternehmen ihre Versprechen einlösen können. Packen wir es an“, so der leidenschaftliche Appell von Kerkeling und den vier Botschafter:innen der Mitglieder der GÜTERBAHNEN, die auf der Veranstaltung stellvertretend für alle Unternehmen des Schienengüterverkehrs gesprochen haben.

*DIE GÜTERBAHNEN haben ein neues, moderneres Corporate Design. Die Farben verbinden DIE GÜTERBAHNEN und das NEE als Träger miteinander. Zum Logo, das einen fahrenden Güterzug zeigt, gehört der bereits seit 2019 eingesetzte Claim "Weil Gut auf der Schiene besser ist". Eine [Animation](#) veranschaulicht die Idee des Logos, zu dem ein auditives Signal gehört, das den GÜTERBAHNEN auch akustisch einen neuen Wiedererkennungswert verleiht. Auf Social Media (Twitter, Instagram und LinkedIn) sind DIE GÜTERBAHNEN ebenfalls vertreten (@DIEGÜTERBAHNEN). Die Domain [www.die-gueterbahnen.com](http://www.die-gueterbahnen.com) führt auf den gleichen, modernisierten Auftritt wie [netzwerk-bahnen.de](http://netzwerk-bahnen.de).*

Auf unserer [Homepage](#) finden Sie ab heute Abend erste Bilder von der Lokfahrt durch Berlin und der Veranstaltung. Außerdem finden Sie dort ab sofort eine Übersicht ["Fragen und Antworten" und aktuelle Zahlen](#), die mögliche Fragen zu den GÜTERBAHNEN beantwortet. Die Logo-Datei finden Sie auf beiden Seiten zum Download.